

Lohn der Mühen: 14 302 Euro

Erfolgreiche Aktion der Missionsstrickgruppe Lastrup

Lastrup (uu). Der liebevoll aufgebauete Missionsbasar im Lastruper Pfarrheim ist seit Jahren eine Besonderheit und sucht seinesgleichen im Landkreis. Er fand jetzt zum 42. Mal statt und erbrachte einen Erlös von 14 302 Euro.

Viele ehrenamtliche Helfer waren involviert. Selbst gebackener Kuchen wurde verkauft, und wärmende Socken – in den unterschiedlichsten Farben – selbst gestrickte Mützen, Hand-

schuhe und Tischdecken wechselten die Besitzer. Doch diese Fakten sagen nichts über den Missionsbasar-Geist aus. Der lässt sich am besten so beschreiben: Praktisch jeder der vielen Besucher hatte ein Strahlen im Gesicht und verbreitete gute Laune.

Die Leiterin des Missionsbasars Bärbel Lampe: „Unsere Besucher spüren einfach, dass hier alle mit Herzblut bei der Sache

sind, dass sich hier Menschen gerne für andere einsetzen.“ Der Basar ist eine Veranstaltung voller Kreativität und Engagement.

Eine Besucherin bringt es auf den Punkt: „Wir kommen immer wieder. Hier trifft man Bekannte und findet das Besondere.“ Die Auswahl an selbst gebastelten Geschenkkideen, allerlei Nützlichem und Dekorationen war riesengroß – der Andrang ebenso. Alles liebevoll selbst gemacht, übers Jahr hergestellt. Ebenso engagiert wie die handarbeitenden und bastelnden Damen. Eine weitere Besucherin war begeistert: „Dieser Basar ist ein wundervolles Beispiel dafür, was Durchhaltevermögen und Zusammenarbeit bewirken können.“

Großen Andrang gab es parallel auch in der „Cafeteria“, wo sich die Gäste nach ausgiebigem Basarbummel am reichhaltigen Tortenbuffet und frisch gebrühtem Kaffee stärken konnten. Auch der beliebte Losverkauf sorgte wieder für viele zufriedene Gewinnergesichter. Fast 700 schöne Preise gab es zu gewinnen.

Mit dem Geld wird die Arbeit von drei Missionarinnen aus Lastrup unterstützt.



Kult in Lastrup: Seit 42 Jahren verwandelt sich das Pfarrheim in eine bunte Basarlandschaft.

Foto: Günter Stutenkemper